

Pressemitteilung

## Neue Software ermöglicht Datenmanagement digitaler Röntgenbilder über Webbrowser

i-Dixel Web ab sofort als Teil einer praxisinternen „Cloud“-Lösung verfügbar

**Dietzenbach, 12. März 2013. Die Arbeit mit digitalen DVT- und Röntgenaufnahmen ist sehr speicherintensiv und erzeugt große Datenmengen – daher waren für die Ansicht und Bearbeitung dieser Dateien bisher Endgeräte mit hohen Rechenleistungen und Speicherkapazitäten erforderlich. Das japanische Traditionsunternehmen Morita hat für das Datenmanagement solcher Aufnahmen mit i-Dixel Web nun eine anwenderorientierte Software-Lösung entwickelt, die als „mobile“ Version der bewährten i-Dixel-Software mit üblichen Webbrowsern verwendet werden kann und als Teil eines praxisinternen „Cloud“-Konzepts somit den Datenzugriff in der gesamten Praxis erleichtert.**

Im Gegensatz zu früheren Versionen von i-Dixel muss i-Dixel Web nicht mehr auf allen Arbeitsplätzen installiert werden, sondern ist auf einem zentralen Server in der Praxis hinterlegt. Der Zugriff erfolgt über einen „gewöhnlichen“ Webbrowser und ermöglicht die weitestgehend plattformunabhängige Ansicht sowie Bearbeitung der Daten. Zudem ist die webbrowserbasierte Version im zukunftsorientierten HTML5-Standard programmiert und läuft daher fast unabhängig von den in der Praxis verwendeten Betriebssystemen. Als Teil einer praxisinternen „Cloud“-Lösung und der damit verbundenen zentralen Speicherung auf einem Praxis-Server kann der Anwender mit i-Dixel Web Röntgenbilder und DVTs nun über sämtliche Endgeräte mit Netzwerkzugriff abrufen und bearbeiten. Die Datenübertragung erfolgt dabei über eine Netzwerklösung mit Kabel oder

kabellos über WLAN, wobei die Sicherheit der Informationen durch ein SSL-Sicherheitsprotokoll gewährleistet ist.

i-Dixel Web ist mit zahlreichen sinnvollen Funktionen ausgestattet: Eine Suchfunktion erlaubt es dem Anwender, den Server sowohl nach Patientendaten, als auch nach Schlagworten zu durchsuchen. Zudem ermöglichen ein 2D- sowie Slice-Viewer die Ansicht, Bearbeitung und Speicherung der 3D- und Intraoralbilder von allen Endgeräten im Netzwerk aus. Der zentrale Server ermöglicht – sozusagen als interne „Cloud“-Lösung für die Zahnarztpraxis – die übersichtliche Organisation und Verwaltung sämtlicher Dateien ohne Aufrüstung der Praxis-Computer. Durch das ausgeprägte Qualitätsdenken hat Morita mit i-Dixel Web eine zukunftsorientierte und praxisgerechte Lösung entwickelt, die das Datenmanagement innerhalb der Praxis für Zahnarzt und dessen Team erleichtert.

**IDS Messestand Morita:**

Halle: 10.2  
Gang: R, S  
Stand: R040, S049, S051

**Kontakt:**

J. Morita Europe GmbH  
Julia Meyn  
Justus-von-Liebig-Straße 27a  
63128 Dietzenbach  
Germany  
T +49. 6074. 836 110  
F +49. 6074. 836 299  
jmeyn@morita.de  
[www.morita.com/europe](http://www.morita.com/europe)

**Über Morita:**

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebsgesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumen-tomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.